

Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "Umbau und Erweiterung Feuerwache Gummersbach"**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.09.2021	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
06.10.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung von bis zu 250.000 Euro für das PSP-Element 5.000336.700.300 für den Umbau und die Erweiterung der Hauptwache Gummersbach zu.

Begründung:

Die Maßnahme „Erweiterung und Umbau Hauptwache Gummersbach“ wurde als Neuerrichtung bei der Planung den investiven Maßnahmen unter dem Projekt 5.336 zugeordnet. Die Baumaßnahme gliedert sich in 3 Bereiche: Die Neuerrichtung, hier als aufgestocktes Geschoss oberhalb der Fahrzeughalle, den Neubau eines Lagergebäudes auf der Hoffläche und den Umbau des Umkleidebereiches im Erdgeschoss hinter der Fahrzeughalle.

Im Verlauf der Planung wurde eine Vielzahl baulicher Umbauten im Bestand und technischer Anpassungen an haustechnischen Anlagen erkennbar und notwendig. Zum Teil müssen hier bauliche und anlagentechnische Sanierungen durchgeführt werden, um im Neubau dann sinnvoll und dauerhaft anschließen zu können. Teilweise ist es aus synergetischen Zwecken sinnvoll, bekannte Sanierungen, bauliche Verschleiß- und erkannte Gefahrensituationen im Zuge dieser Maßnahme zu beheben. Da diese zuletzt genannten Maßnahmen nicht mehr den Anforderungen einer Investitionsmaßnahme entsprechen, ist es zwingend, diese dem Budget der baulichen Unterhaltung zuzuordnen.

Mit fortlaufender und vertiefender Planung ist es nun möglich, eine Kostenzuordnung vorzunehmen. Nach der aktuell vorliegenden Planung belaufen sich die ermittelten Baukosten aller notwendigen Leistungen auf eine Bruttosumme von ca. 1.700.000 €. In der Kostenzuordnung werden hiervon knapp 79% dem investiven Anteil und 21% der baulichen Unterhaltung zugeordnet. Dies entspricht 1.288.665 € auf dem Investitionsprojekt und 347.511 € in der baulichen Unterhaltung. Der Anteil der baulichen Unterhaltung wird aus dem Gesamtbudget der baulichen Unterhaltung finanziert.

Die Kostensteigerung im investiven Bereich ist begründet durch eine enorme Kostensteigerung im Bausektor und zusätzliche notwendige Zusatzleistungen, welche im Vorfeld nicht bekannt waren und erfordert eine zusätzliche Mittelbereitstellung.

Da die Maßnahme über eine lange Bauzeit abgewickelt wird (alle baulichen Umsetzungen erfolgen im laufenden Betrieb der Hauptwache), und einige Umplanungen notwendig wurden, sind noch nicht alle Gewerke ausgeschrieben worden bzw. befinden sich zur Zeit in der finalen Erstellungsphase der Leistungsverzeichnisse. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eine prozentuale Zuordnung erfolgen. Nach der Erstellung aller

Leistungsverzeichnisse kann hier massenscharf die jeweilige Kostenzuordnung auf die Investition und das Budget der baulichen Unterhaltung erfolgen.

Für die investive Maßnahme wurden 1.103.000 € in den Haushalt eingestellt. Es ergibt sich somit ein Mehrbedarf von bis zu 250.000 €.

Dieser Betrag kann aus dem Investitionsprojekt „Feuerwehrgerätehaus Dieringhausen“ kompensiert werden, da sich diese Maßnahme aufgrund der noch ausstehende Baugenehmigung und der aktuellen Hochpreisphase im Bausektor auf das kommende Jahr verschiebt.